

Betreff:

Aufklärungsbedarf abgesenkter Lärmschutzwall (CDU)

Antragstext:

Antrag der CDU-Fraktion:

Mit Beschluss Nr. 0020 vom 09.03.2022 hat der Ortsbeirat gebeten, zum abgesenkten Lärmschutzwall an der L3017 im Bereich des Verkehrskreisels am REWE

- 1.) die Ursache für das Absenken des Lärmschutzwalls in diesem Bereich zu ermitteln,
- 2.) Maßnahmen zu ergreifen, die ein weiteres Absenken verhindern und
- 3.) den Lärmschutzwall in diesem Bereich auf das ursprüngliche Höhenniveau wieder aufzufüllen, um den Lärmschutz in diesem sensiblen Bereich wieder vollständig herzustellen.

Die hierzu ergangene Stellungnahme des Magistrats vom 17.05.2022 ist in höchstem Maße unbefriedigend. Die Absenkung des Lärmschutzwalls ist in diesem Bereich offensichtlich. Es wird seitens des Ortsbeirates erwartet, dass eine zeitnahe Begehung vor Ort erfolgt und nicht auf zwei Jahre alte Kontrollen verwiesen wird.

Im Bereich der BAB 3 ist zudem ein weiteres Teilstück des Schutzwalles abgerutscht. Ob dies in Zusammenhang mit den abgeschlossenen Fahrbahnsanierungsmaßnahmen der BAB 3 steht, vermag nicht beurteilt zu werden.

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, dem Ortsbeirat zu folgenden Fragen Auskunft zu erteilen:

- 1.) Wann konkret hat eine Begehung des abgesenkten Lärmschutzwalles stattgefunden und mit welchen Beteiligten?
- 2.) Wurden bei dieser Begehung Fotos gemacht und aus welcher Perspektive?
- 3.) Wie wurde die Auswirkung der Absenkung auf die Lärmbelastung der hinter dem Wall liegenden Grundstücke ermittelt?
- 4.) Liegen Erkenntnisse vor zu dem ebenfalls abgerutschten Hang an der BAB 3 im Bereich der Hellgasse? Besteht ein Zusammenhang hierzu?

Wiesbaden, 14.06.2022